Objekt:	Heinrich Ehmsen, Für die Idee, um 1919/21
Museum:	Museum Zentrum für verfolgte Künste Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen 0212 258 14 0 info@verfolgte-kuenste.de
Sammlung:	Bürgerstiftung für verfolgte Künste – Else-Lasker-Schüler-Zentrum – Kunstsammlung Gerhard Schneider
Inventarnummer:	Inv. Nr. der Bürgerstiftung: BS G 37

Beschreibung

1886 geboren am 9. August in Kiel. 1906-1909 Studium an der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf (bei P. Behrnes, F. H. Ehmcke und J. Thorn-Prikker), dann bis 1911 Aufenthalt in Paris. Ab 1912 in München mit Kontakten zu Künstlern des Blauen Reisters´und des Berliner Sturm-Kreises. 1914-1918 Soldat. 1918-1919 nachhaltige Wirkung der Revolution auf sein Werk und Kontakte zur Novembergruppe. Ab 1929 in Berlin; 1932/33 einige Zeit in Moskau. 1933 am 18 Oktober Verhaftung durch die Gestapo, dreimonatige Inhaftierung. In der Folge werden 112 Arbeiten aus 15 Museen als "entartete" beschlagnahmt; dennoch 1939 Aufnahme in die Reichskulturkammer. 1940-44 Einberufung zur Wehrmacht; als "unzuverlässig" beurteilt. Nach 1945 mit C. Hofer Aufbau der Hochschule für Bildende Künste in Berlin-Charlottenburg; bis 1949 deren stellvertretender Direktor. 1040 Entlassung aus der Akademie aufgrund seiner Unterzeichnung des Pariser Friedensmanifestes. 1950 Mitglied der Deutschen Akademie der Künste, Berlin/Ost. 1964 gestorben am 6. Mai in Ost-Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	29,5 x 22,7 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1919-1921

	wer	Heinrich Ehmsen (1886-1964)
	wo	Berlin
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hochschule der Künste Berlin
	wo	

Schlagworte

- Entartete Kunst

Literatur

- Jessewitsch, Rolf; Schneider, Gerhard (2008): Entdeckte Moderne. Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider. Bönen
- Jessewitsch, Rolf; Schneider, Gerhard; Wendelberger, Axel (Hrsg.) (2001): Expressive Gegenständlichkeit. Schicksale figurativer Malerei und Graphik im 20. Jahrhundert. Werke aus der Sammlung Gerhrad Schneider. Bönen/Westfalen